

Medienmitteilung von Tanja Frieden, Snowboardcross

Start bei Olympischen Spielen nicht möglich

Die Olympiasiegerin von Turin 2006 hat sich bei ihrem Sturz am Boardercross-Weltcup in Stoneham (CAN) beide Achillessehnen gerissen. Die Verletzung ist derart gravierend, dass sie bei den Olympischen Spielen nicht starten kann.

Die verletzte Snowboardcrosserin Tanja Frieden ist heute Morgen in der Schweiz gelandet und wurde in die Hirslandenklinik in Zürich eingeliefert. Nach umfangreichen Untersuchungen steht fest, dass die Achillessehnen der Olympiasiegerin 2006 beidseits gerissen sind. Für die Verletzung an der linken Schulter, welche durch eine Luxation verursacht wurde, steht eine detaillierte Diagnose noch aus. Diese wird nach abgeschlossener Untersuchung erfolgen.

Die Verletzung der Achillessehnen ist derart gravierend, dass eine Teilnahme an den Olympischen Spielen in Vancouver für die Titelverteidigerin nicht in Frage kommt.

Morgen Samstag wird die 33-jährige Thunerin in der Hirslandenklinik an beiden Achillessehnen operiert.

Bei Tanja Frieden sitzt der Schock tief. „Ich finde keine Worte für die Situation“, sagt sie. „Es ist ein sehr heftiges Urteil zwei Wochen vor meinem grossen Ziel, den Olympischen Spielen“.

Details über den genauen Hergang der Operation, Informationen zum Sturz und zu den Gedanken über das abrupte Aus kurz vor Olympia wird Tanja Frieden am Dienstag, 26. Januar 2008, im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt geben. Der genaue Zeitpunkt folgt.

Datum: 22. Januar 2010

Für weitere Auskünfte:

Anna Quinche

aq@kommunikationspunkt.ch

Fon direkt: 032 588 22 03

Mobile: 079 471 56 67

Kommunikationspunkt GmbH

Hauptstrasse 22a

CH-2562 Port

T 032 331 22 60

F 032 331 20 40

www.kommunikationspunkt.ch